Ratatouille Suisse : jamais!

Autor(en): **Buchinger, Wolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-945878

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aber bitte mit Stil

① – Sockenhilfe: CHF 8000.– zur Erhaltung des geruchsarmen Büros garantiert dies täglich frische Unterwäsche für Schuhe
② – Maximierung des Hubraums: CHF 60 000.– für die gerechte Angleichung des übernächsten Modells, das Ganze ohne Euro-Prämie
③ – Urlaubs-Ausgleich: CHF 12 000.– für den radikalen Verzicht auf den 5. und 6. Jahresurlaub
④ – Optimierung des Begleitservices bei Auslandaufenthalten: CHF 19 000.–
⑤ – Treppenprämie: Verzicht auf den Lift und tägliche Verwendung von abwärtsgehenden Treppen erhöht die körperliche Fitness: CHF 900.–
⑥ – Potenzmittel-Hilfe: CHF 600 – je zufriedener die Sekretärinnen, umso höher die Leistung.
⑦ – CHF 80.– für jede nie beantwortete Mail, was die Effektivität beträchtlich erhöht
⑧ – Arroganz-Zückerli: jede abweisende und frustrierende Zurechtweisung von kreativen Mitarbeitern: CHF 300.–
⑨ – Krawatten-Symposium: allmorgendliche Wahl unter mindestens 200 verschiedenen Modellen (Frauen: entsprechend Foulars), bei halbtägigem Wechsel Verdopplung des Betrages. Standardansatz CHF 60.– pro Stück
⑩ – Mitnahme von Akten am Abend vom Büro zu sich nach Hause: CHF 80.– je Kilogramm, bei elektronischen Daten: je 1 Mio. Bytes

Sie meinen jetzt, dies seien die *jährlichen* Bonbons? Error! *Monatlich* werden so die Boni – sorry – die Bonbons wie bisher ausbezahlt. Und die nächste Abstimmungsparole kommt bestimmt und wird mehr oder minder heissen: «Keine Bonbons mehr wegen Zahnfäule bei Managern!»

Wolf Buchinger

Ratatouille Suisse: jamais!

Niemals darf unsere Patrouille Suisse am Boden bleiben und ihre Maschinen verschrottet werden! Sie ist unser nationaler Stolz und erhält uns das Gefühl, jemand in der Welt zu sein. Ohne sie würden wir ins bedeutungslose Nichts abstürzen. Kein wohliges Gefühl mehr, an Flugschauen mit allen anderen Nationen auf derselben Wolke zu schweben, kein roter Himmel mehr aus liebevoll abgeschossenem Nebel aus dem Heck der Maschinen, kein Donnergetöse mehr, das uns sagt: «Hallo, wir sind doch wer!» Wieder einmal will ein Verteidigungsminister eine lieb gewordene Tradition aus finanziellen Gründen streichen, obwohl er mehr als genug Geld hat. Die in die Jahre gekommenen Tiger könnten von Lehrlingen und pensionierten Fliegern gewartet und restauriert werden, so wie die vielen Dampflokis in der Schweiz. Und wenn in zehn Jahren noch immer keine neuen Gripen angeschafft sind, könnten wir jeden angreifenden Feind mit gewagten Formationsflügen erschrecken und in die Flucht schlagen. Und wenn schon gespart werden muss, dann soll die Swissair, die nun als Swiss weiterfliegen darf, ein Vorbild sein: macht doch aus «Patrouille Suisse» einfach: «Ouille Suisse»!

Wolf Buchinger